

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mittwoch, den 1. August 1916. Das II. Baon auf „Cimone Süd“

Unser im feindlichen Feuer erstickter vormitternächtlicher Angriffsversuch war scheinbar noch immer nicht genug Beweis dafür, daß solche, mit ungenügenden Mitteln vorbereitete Unternehmungen schon von vorneherein den Keim des Mißlingens in sich tragen.

Trotz alledem glaubt man den Versuch wiederholen zu müssen. Die Entscheidung hiefür wird allerdings Mjr. B e n e s c h überantwortet. Er darf sich bei der Beurteilung ausschließlich vom Ergebnis der eigenen Artilleriewirkung leiten lassen.

Die zur Verfügung stehenden drei Gebirgsgeschütze auf dem Mte. Seluggio und auf Kote 1151 werden also in der Zeit von 1 bis 2 Uhr früh noch einmal die Gipfelstellung beschießen, während die Artilleriegruppe G r m e l a den zwischen Cimonekopf und Cavojo Nord liegenden Sattel unter Sperrfeuer hält.

Knapp vor Beginn unserer Artilleriebeschießung ist die Ablösung der 8. Komp., die jetzt Lt. G a n d l m a y e r führt, durch die 7. Komp. (Lt. K i r c h w e g e r) vollzogen.

Nun hat das Gebirgsgeschütz auf Kote 1151 das Feuer aufgenommen. Doch welche Unzulänglichkeiten! Es kann nur Aufschlagsschrapnell verwenden, da alle Granaten

beim vormitternächtlichen Angriffsversuch verschossen wurden. Aber auch die Seluggio-Batterien geben innerhalb der vorgesehenen Zeit nur 65 Schuß ab, so daß es Mjr. B e n e s c h ablehnen muß, eine infanteristische Aktion anzuschließen.

Die Nacht über herrscht ziemliche Ruhe.

Seit 6 Uhr früh aber beschießt die feindliche leichte Artillerie ununterbrochen den Raum des II. Baons. Die so notwendigen Ausbesserungsarbeiten an den Stellungen werden dadurch stark beeinträchtigt.

Ganz besonders unangenehm empfinden wir das Fehlen eines Laufgrabens vom Standort der Baonsreserve bis zur Hauptstellung, dessen Bau nunmehr unter Heranziehung von Mannschaften der Brigadereserve forciert werden soll.

Die 1/28. Komp. hat alle Anstalten getroffen, um sich den Aufenthalt in ihrer Stellung als Baonsreserve recht angenehm zu gestalten.

Kdt.-Asp. E d e r löste mit seinem Zug Fhnr. K a r a s e k der 7. Komp. auf „Cimone Ost“ ab, ein anderer Zug muß aushilfsweise den Verbindungsgraben besetzen.

Die Verluste auf „Cimone Süd“ am 1. August 1916.

Tot:



7. Komp. **Schneider Heinrich**, Ldstm.
Gnigl, Salzburg

Verwundet:

6. Komp. **Patik Emil**, Ldstm.
Feltsch, Mähren